



10. September 2019

Liebe Eltern!

Heute beginnt für Ihr Kind das neue Schuljahr und dazu wünsche ich Ihnen und der ganzen Familie alles Gute!

Es gibt zwei wichtige Neuerungen, über die ich Sie gleich zu Beginn informieren möchte mit dem Ziel, möglichst viele Fragen zu beantworten.

Im Elternbrief im Juli habe ich Ihnen geschrieben, dass das **Buskonzept umgestellt** wird. Der Hintergrund ist, dass gesetzlich verankert ist, dass nur jene Grundschulkin-der einen Anspruch auf kostenlose Beförderung haben, deren Schulweg mehr als 2 Kilometer beträgt (ab der 5. Klasse sind es 3 Kilometer).

Die Verwaltungsgemeinschaft hat bisher auch Kinder kostenfrei transportiert, deren Weg kürzer war. Das ist nun nicht mehr möglich. In den letzten Wochen haben wir, die Verwaltungsgemeinschaft, das Busunternehmen und ich, versucht, eine mög-lichst gute Lösung für unsere Kinder zu finden.

Diese sieht nun so aus:

Alle Kinder deren Schulweg länger ist als 2 km, erhalten von der Verwaltungsgemeinschaft über die Schule eine rote Busfahrkarte. Diese gilt für das ganze Schuljahr und ist immer beim Einsteigen vorzuzeigen. Sie berechtigt dazu, in das jeweilige Schulhaus und wieder nach Hause zu fahren und zwar nur mit den speziellen Schulbussen. Sie berechtigt nicht zur Nutzung von Bussen im ÖPNV (z.B. Linie 8112). Außerdem dürfen aus versicherungsrechtlichen Gründen nur Kinder mit diesem Busausweis von den jeweiligen Bussen transportiert werden, auch wenn es freie Plätze gäbe.

Für Kinder, deren Schulweg kürzer ist als 2 km, können Sie auf eigene Kosten eine Stammkarte beantragen und dazu Monatsmarken kaufen. Dazu informieren Sie sich bitte auf der Website der vvm unter <https://www.vvm-info.de/home/fahrkarten-preise/fahrkarten-abos/fahrkarten-abos.jsp>. Obernbreiter brauchen eine Wabe, Seg-nitzer zwei. Unter „Schüler & Azubis“ finden Sie einen Bestellschein für eine Stammkarte und von uns bekommen Sie eine Schulbescheinigung bzw. eine Unterschrift auf dem Bestellschein. Mit dieser Karte kann Ihr Kind dann nur die Busse des ÖPNV benutzen.

Für die Rückfahrt haben wir hier eine Lücke gefunden: Nach der 5. Stunde fährt kein ÖPNV-Bus nach Obernbreit. Für diese Kinder (Stammkarte, 5. Stunde, Obernbreit) gibt es eine Ausnahmeregelung, sodass diese Lücke geschlossen ist. Fragen Sie bitte bei der Schulleitung, wenn Ihr Kind betroffen ist.

Kinder, die die Mittagsbetreuung der AWO besuchen und in Marktstett unterrichtet werden, fahren kostenfrei mit einer Karte der Verwaltungsgemeinschaft mit dem Schulbus von Marktstett nach Marktbreit. Für die Rückfahrt müssen wie bisher auch Sie sorgen. Es gibt Busse des ÖPNV, die Ihre Kinder gegen Bezahlung benutzen können. Schulbusse fahren am Nachmittag nicht mehr, da alle Mittelschüler nur noch mit dem ÖPNV fahren und Stammkarten bekommen. So wird es im Schuljahr 2020/21 auch für die Grundschüler geregelt. Bis dahin werden die Linien entspre-chend ausgeweitet.

Die ersten beiden Wochen sind eine Art Probezeit. Wir müssen alle sehen, wo es noch hakt. Das Busunternehmen hat zugesichert, dass kein Kind stehenbleibt. Bitte

finden Sie mit dem Kind eine Lösung, wo die Buskarte am besten in der Büchertasche steckt.

Falls Sie Ihr Kind mit dem PKW zur Schule bringen, lassen Sie es bitte unbedingt am Bahnhof aussteigen. Die Situation vor der Schule ist durch den Berg und haltende Autos mehr als gefährlich, zumal viele Kinder kleiner sind und nicht gesehen werden. Unfallversicherer raten dringend vom Rollerfahren mit Büchertasche ab. Viertklässler können nach der Radfahrprüfung mit dem Rad fahren, vorher ist es zu gefährlich. Wir haben versucht, die neue Situation so erträglich wie möglich zu gestalten. Möglicherweise haben wir etwas übersehen – bitte sprechen Sie uns – Verwaltungsgemeinschaft und Schulleitung - in den nächsten beiden Wochen darauf an. Es wird sich alles einspielen, dessen bin ich mir sicher!

Die zweite wichtige Änderung betrifft den **Elternbeirat**. Ab sofort wird der Elternbeirat für zwei Jahre gewählt. Damit soll das Verfahren in der Grundschule dem in den weiterführenden Schulen angeglichen werden. Es wird sich zeigen, welche Folgen das hat. Ich bitte Sie herzlich, wie auch in den vergangenen Jahren diese wichtige Mit-sprachemöglichkeit zu nutzen und sich zur Verfügung zu stellen. Vermutlich werden wir mehr Nachrücker brauchen als bisher, da kommenden Herbst nicht gewählt wird und ja Kinder die Schule verlassen. Insbesondere an die Klassenelternsprecher und deren Stellvertreter, aber auch an alle anderen Eltern richte ich daher meine herzliche Bitte, sich zur Verfügung zu stellen. Die derzeitige Verantwortliche für den Elternbeirat ist Frau Renate Singvogel, da Herr Pohlenz durch den Schulwechsel seines Sohnes nicht mehr im Amt ist.

Alle weiteren, üblichen Informationen zu Schulbeginn erhalten Sie in den nächsten Tagen. Der Unterricht endet heute und am Mittwoch um 11:10 Uhr bzw. 11:15 Uhr, ab Donnerstag gilt der Stundenplan.

Ich wünsche uns allen einen guten gemeinsamen Start, hoffe, dass Sie alle gut erholt sind und freue mich auf viele Begegnungen im kommenden Jahr.

Freundliche Grüße

Brigitte Ertl  
Rektorin